

E 010400 13. Juni 2024

LANDESHAUPTSTADT



Er: 11.06.2024

Herrn Oberbürgermeister *Bor*
Gert-Uwe Mende

Juni 12.6.

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Mobilität

Der Magistrat

Dezernat für
Bauen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

8 . Juni 2024

Vorlagen-Nr. 23-F-63-0154

Weichen stellen für eine neue Igelsteinkurve

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom
29. November 2023
Beschluss.Nr. 0119

Bundesweit wird die Deutsche Bahn bis 2030 40 Streckenabschnitte generalsanieren. Dafür vorgesehen sind laut Aufstellung der DB1 auch die rechte Rheinstrecke von Koblenz bis Wiesbaden in 2026 sowie die linke Rheinstrecke zwischen Koblenz und Mainz in 2028. Im Zuge der Generalsanierungen werden die entsprechenden Strecken über Monate hinweg voll gesperrt, die Züge folglich umgeleitet. Während der Sanierung der Linken Rheinstrecke kommt es daher voraussichtlich auch zu spürbar mehr Zügen auf der rechten Rheinstrecke und damit zu einer höheren Belastung der Taunusbahn in Kastel und Kostheim - vor allem durch den Güterverkehr, dem in Richtung Mainz/Bischofsheim dann keine Alternative abseits der Strecke durch den Bahnhof Kastel zur Verfügung steht. Mit der "Verbindungskurve Igelstein" in Amöneburg existiert bereits seit über zehn Jahren eine planfestgestellte Planung einer ca. einen Kilometer langen Verbindungskurve zur "Umgebungsbahn Mainz". Mit dieser können Züge von der linken Rheinstrecke über die Umgebungsbahn nach Bischofsheim umgeleitet werden, ohne dass die Züge durch den Kasteler Ortskern fahren müssen. Vorbereitende Arbeiten im Bahnhof Wiesbaden-Ost wurden Anfang der 2010er bereits durchgeführt. Die Gleisverbindung selbst fehlt aber bis heute.

Der Ausschuss für Mobilität beschließt:
Der Magistrat wird gebeten,

1. Bei der Deutschen Bahn darauf hinzuwirken, dass die „Verbindungskurve Igelstein“ im Rahmen der ohnehin geplanten Generalsanierung der rechten Rheinstrecke ebenfalls realisiert wird. Damit stünde bei der anschließenden Sperrung der linken Rheinstrecke

(und darüber hinaus) eine Umleitungsoption zur Verfügung, um den Ortskern Kassel von (Güter-)Zugverkehr zu entlasten.

2. Parallel bei der Deutschen Bahn und Hessen Mobil auf die im aktuellen Flächennutzungsplan und Verkehrsentwicklungsplan² hinterlegte Ersetzung des Bahnübergangs B40/Hochheimer Straße durch eine Unterführung hinzuwirken. Verstärkter Zugverkehr auf der Umgebungsbahn mit einhergehenden längeren Schließzeiten des genannten Bahnübergangs führt sonst zu stärkeren Schleichverkehren durch die Straßen des Kostheimer Ortskerns.

Berichtstext des Dezernates V:

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der regelmäßig zwischen dem Dezernat V, dem Amt 66 und der DB AG stattfindenden Gespräche werden wir ausloten, welche Möglichkeiten derzeit für den Bau der planfestgestellten Kurve Igelstein und der Beseitigung des Bahnübergangs in der Hochheimer Straße bestehen.

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Deutschen Bahn AG nach dem Urteil des VG Stuttgart, dass die DB AG die Mehrkosten für Stuttgart²¹ alleine tragen muss, ergibt sich derzeit ein Finanzierungsdefizit von ca. 7,5 Mrd. Euro bei der Deutschen Bahn. Hierdurch ist nicht sicher, ob und in welchem Umfang geplante Infrastrukturmaßnahmen in den nächsten Jahren noch umgesetzt werden können. Die Erneuerung der Leit- und Sicherungstechnik der Bahnübergänge der Güterumgebungsbahn Mainz (Mainz-Bischofsheim - Mainz-Mombach) wird derzeit umgesetzt, in deren Rahmen derzeit auch der Bahnübergang in der Hochheimer Straße auf den neusten technischen Stand gebracht wird. In Anbetracht der derzeit noch nicht absehbaren Auswirkungen des Urteils des VG Stuttgart sind derzeit nach unserer Einschätzung keine belastbaren Aussagen von Seiten der Deutschen Bahn möglich.

Mit freundlichen Grüßen

